

WEIL DIE WELT BEWEGER*INNEN BRAUCHT

DIE HOCHSCHULZEITSCHRIFT DER CVJM-HOCHSCHULE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor 16,14). Was für eine starke, aber auch unglaublich herausfordernde Jahreslosung, die mich dieses Semester ganz besonders begleitet hat. Während Krisen, Kriege und Probleme weltweit zunehmen, dürfen wir als Christ*innen die Welt immer wieder durch die Liebe Christi neu sehen und bewegen. Während in Diskussionen auf Social Media oder unter Nachbar*innen der Ton deutlich rauer wird, dürfen wir diese alles verändernde Kraft der Liebe bezeugen. Während Menschen sich verstärkt zurückziehen, dürfen wir miterleben,



wie Liebe und Wertschätzung Verletzungen heilt und Trennendes überwindet, wie Christ*innen eine neue Wirklichkeit, ein Stück vom Reich Gottes in dieser Welt schaffen. Die Liebe Gottes gibt uns dabei die Anerkennung, loszulassen und nicht immer Recht haben zu müssen. Selbst geliebt zu sein bedeutet, den anderen mit zu lieben. Genau dann geschieht es, dass Menschen um uns herum beginnen aufzublühen. Gibt es etwas Schöneres? Auch als CVJM-Hochschule dürfen wir das immer wieder erleben und wollen dazu einen kleinen, aber wichtigen Beitrag leisten.

Wie Sie im neuen Bewegungsmelder lesen können, haben wir uns im vergangenen Semester mit Nachhaltigkeit und Feminismus beschäftigt, Exkursionen unternommen, die Kolleg-Fachschule und Ursel Luh-Maier verabschiedet, Verschiedenes erforscht und Gemeinschaft genossen. Hoherfreut blicke ich auf diese und viele andere Highlights des vergangenen Semesters zurück und möchte Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung danken, die all dies ermöglicht hat. Wir freuen uns, dass wir gerade in vielen guten Zukunftsprozessen sind und einen spürbaren Aufschwung erleben, was sich auch in den steigenden Studierendenzahlen ablesen lässt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Herzliche Grüße,



Prof. Dr. Tobias Faix
Rektor der CVJM-Hochschule

PS: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit fördern Sie Weltbeweger*innen:
www.cvjm-hochschule.de/spenden

■ HOCHSCHULE	2-3
■ STUDIUM	4-7
■ AUSBILDUNG	8-13
■ WEITERBILDUNG	14-15
■ FORSCHUNG	16-17
■ CAMPUSLEBEN	18-19
■ AUSBLICK	20

Die CVJM-Hochschule ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, www.cvjm.de), der größten überkonfessionellen christlichen Jugendorganisation mit insgesamt 65 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern. Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Studiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.

**Deutschland
STIPENDIUM**
Wir sind dabei



FEIERLICHER ABSCHLUSS FÜR 107 ABSOLVENT*INNEN

Es war ein besonderer Tag der Freude und des Stolzes: In einer feierlichen Zeremonie wurden über 100 Studierenden der CVJM-Hochschule am Samstagabend (13.07.2024) ihre Abschlusszeugnisse im Kasseler Kongress-Palais überreicht. Die Absolvent*innen der Bachelor- und Masterstudiengänge und der Kollegausbildung feierten diesen bedeutenden Meilenstein gemeinsam mit Familie, Freund*innen und der Hochschulgemeinschaft. Gestaltet wurde die Aussendungsfeier von einem bunten Rahmenprogramm bestehend aus musikalischen und kreativen Beiträgen von Mitarbeitenden, Dozierenden und Studierenden. **WEBCODE: 808080**



EHRUNG HERAUSRAGENDER STUDIENLEISTUNGEN: ALUMNI-THESISPREIS

Nach der Verleihung der Zeugnisse wurden vier Studierende in besonderem Maße gewürdigt. Sie überzeugten durch ihre herausragenden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten und erhielten den von verschiedenen Stiftern ausgelobten Alumni-Thesispreis. Den mit 1.500 € dotierten ersten Platz erhielt Sheena Böhringer für ihre Bachelorarbeit. Der Preis wurde von der Diakonie Hessen gestiftet. In diesem Jahr gab es erstmalig auch einen Preis für die beste Master-Thesis. Er wurde von dem Förderprogramm [stipendia] der Hochschule gestiftet und in Form einer Urkunde und eines Schecks über 1.500 € an Miriam Meyer überreicht. **WEBCODE: 808080**



SEGNUNG UND AUSSENDUNGSGOTTESDIENST

Den Abschluss der Festlichkeiten bildete der feierliche Gottesdienst am Sonntagnachmittag, zu dem alle Absolvent*innen erneut mit ihren Familien erschienen. Ursel Luh-Maier hielt eine Predigt mit dem Titel „Jetzt reicht's!“ über die Wüstenwanderung des Volkes Israel nach dem Auszug aus Ägypten und die Versorgung Gottes inmitten der Wüste. Sie sprach den Absolvent*innen zu: „Man erwartet eine Menge von Ihnen. Kein leichter Weg.“ Doch sie machte deutlich, dass Gott die Studierenden versorgt. Ein Projektchor sorgte mit seinen Beiträgen zudem für Gänsehaut-Momente. Anschließend wurden alle Absolvent*innen von den Mitarbeitenden der CVJM-Hochschule für ihren beruflichen Lebensweg gesegnet. **WEBCODE: 808080**



HOCHSCHULE



KOOPERATION MIT DEM LAND HESSEN

Als staatlich unbefristet anerkannte Hochschule haben wir verschiedene Partner in CVJM, Kirche, Diakonie und Gesellschaft. Im politischen Bereich kooperieren wir mit unterschiedlichen Ministerien im Land Hessen und versuchen auf diese Weise, einen Beitrag zu einer demokratischen Gesellschaft zu leisten. Weitere Infos: www.hessen.de



GEGENSEITIGER BESUCH: REGIERUNGSPRÄSIDENT WEINMEISTER

Der hessische Regierungspräsident Markus Weinmeister (CDU) empfing Rektor Tobias Faix und Prorektor Germo Zimmermann zu einem Gegenbesuch. Bereits bei der Einführung des Rektors im März war Weinmeister anwesend, um seine Anerkennung für die CVJM-Hochschule zum Ausdruck zu bringen. Bei dem erneuten Treffen ging es um die Bildungsarbeit der Hochschule. Zudem wurden verschiedene Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel diskutiert. Die wertorientierte Soziale Arbeit der CVJM-Hochschule wurde dabei besonders hervorgehoben. Weinmeister lobte die praxisorientierte Ausbildung der CVJM-Hochschule, die zur Fachkräftesicherung beiträgt.

CVJM-HOCHSCHULE IM HESSISCHEN KOALITIONSVERTRAG

Als CVJM-Hochschule arbeiten wir in Kooperation mit dem Land Hessen seit längerem daran, der Herausforderung des Fachkräftemangels zu begegnen und diesen Mangel abzubauen. Dabei steht die CVJM-Hochschule für eine wertorientierte Soziale Arbeit. Wir wollen eine an christlichen Werten orientierte Soziale Arbeit profilieren und prägen. Dass diese Arbeit seitens der neuen Landesregierung gewürdigt wird, zeigt sich im hessischen Koalitionsvertrag von CDU und SPD. Wir sind dankbar für die Gespräche, welche aus dem gemeinsamen Bestreben bereits mit dem Land Hessen resultierten und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

STAATSRÄTARE ZU BESUCH IN KASSEL

Im Rahmen ihrer Sommerreise machten Manuela Strube (SPD), Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, und Christoph Degen (SPD), Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, im Juli Halt an der CVJM-Hochschule. Besonders beeindruckt zeigte sich Strube von der besonderen Campus-Gemeinschaft: „Sie haben hier etwas Einzigartiges aufgebaut und Sie bieten besondere Möglichkeiten der studentischen Partizipation. Das ist gelebte Hochschuldemokratie.“ Im Anschluss an eine Ortsbegehung tauschten sich die Beteiligten zu aktuellen Herausforderungen im Bildungs- und Arbeitsbereich aus. **WEBCODE: 808090**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



NACHHALTIGKEIT, GLOBALES LERNEN UND SOZIALE GERECHTIGKEIT ALS WAHLMODUL

Vom Wissen ins Handeln kommen, globales Lernen einüben, eigenes Handeln im sozial-ökologischen Kontext reflektieren und für die Berufspraxis anwenden – darum ging es im Wahlmodul „Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit“ des Projekts SE:ED an der CVJM-Hochschule. Im Präsenzbatchelorstudiengang wurde die christliche Verantwortung zur Gestaltung der Schöpfung unter anderem innerhalb des Moduls vertieft, das nachhaltige und sozial gerechtes Handeln im Kontext der Sozialen Arbeit und Religionspädagogik lehrt. **WEBCODE: 809010**



EXKURSION ANS WATTENMEER

Auch dieses Jahr bot das Nachhaltigkeitsbüro der CVJM-Hochschule wieder eine Exkursion ans Wattenmeer an, um dort an einem exemplarischen Naturraum zu erfahren, was es bedeutet, im Einklang mit der Natur zu handeln. Gemeinsam besuchten 14 Studierende St. Peter-Ording, um dort u. a. Nacht- und Wattwanderungen zu unternehmen. Neben Outdoor-Aktivitäten war das Programm aber auch mit Vorträgen zur theologischen und sozialarbeiterischen Einordnung und einem Planspiel zur Zukunft des Küstenschutzes gefüllt. Dr. Daniel Wegner sprach über die Wichtigkeit, Kindern schon Naturerlebnisse durch Angebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des globalen Lernens zu ermöglichen und die umarmende Identität des Christentums, die ein- anstatt ausschließt. Anna-Lena Moselewski teilte Gedanken zu den Zusammenhängen von Schöpfungsbewahrung, Sozialer Arbeit, globaler Gerechtigkeit und Theologie und machte exemplarisch deutlich, wie wichtig Naturräume überall auf der Welt für die Arbeit als Sozialarbeiter*in und Gemeindepädagog*in sind. **WEBCODE: 809020**

WINDKRAFTPIONIER JOACHIM FUHRLÄNDER ZU GAST IN KASSEL

Studierende an der CVJM-Hochschule konnten sich aber nicht nur innerhalb des Wahlmoduls mit Nachhaltigkeit beschäftigen. Im April hatten die Präsenz- und Master-Studierenden die einzigartige Gelegenheit, an einer Diskussionsveranstaltung mit Joachim Fuhrländer teilzunehmen. Der Windkraftpionier las aus seinem Buch „Erneuerbar – Wenn Energie Zukunft gestaltet. Mein Leben als Windkraftpionier“ vor und teilte seine Erfahrungen, Leitsätze und Erkenntnisse aus seiner Biografie, die ihre Wurzeln unter anderem im CVJM hatte. Er richtete immer wieder Ermutigungen an die Studierenden für ihre spätere Arbeitspraxis: „Beruf hat mit Berufung zu tun.“ Wir brauchen Leute, die einen Widerspruch einlegen [...] weil die Menschen euch brauchen!“, meinte er, als er von sozialen Innovationen sprach. **WEBCODE: 809030**

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

STUDIUM

MASTERSTUDIENGANG ERFOLGREICH AKKREDITIERT

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Transformationsstudien: Öffentliche Theologie und Soziale Arbeit“ an der CVJM-Hochschule wurde jüngst durch den Wissenschaftsrat erfolgreich akkreditiert. Eine Anerkennung der wissenschaftlichen Standards und der Lehre an der CVJM-Hochschule. Nachdem zu Beginn des Jahres die freudige Nachricht kam, dass die CVJM-Hochschule bis 2030 erfolgreich akkreditiert ist, folgte nun die Bestätigung des Wissenschaftsrats, dass der Masterstudiengang, wie auch alle Bachelorstudiengänge, bis 2031 akkreditiert ist – und zwar ganz ohne Auflagen. **WEBCODE: 809040**



STUDIERENDE KOMMEN ZU WORT: INTERVIEWS BIETEN EINBLICK INS STUDIUM

Zum Sommersemester nahmen 44 Studierende ihr Studium im sogenannten Fast-Track auf. Diese Studierenden verfügen bereits über eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher*in oder Heilerziehungspfleger*in, was ihnen ermöglicht, den Bachelor in Sozialer Arbeit in nur fünf Semestern zu absolvieren. Drei der Studierenden: Jonas Lattka **WEBCODE: 809050**, Eva-Maria Sirsch **WEBCODE: 809060** und Sina Diedrich **WEBCODE: 809070** teilen in einem Interview ihre Erlebnisse aus dem Studium. Die Student*innen berichten über die Gemeinschaft im Kurs trotz der räumlichen Distanz, ihre ersten Eindrücke der CVJM-Hochschule und ihre Motivation zum Studium.

WIE GEHT'S NACH DEM STUDIUM WEITER? ZUKUNFTSWEGE FÜR STUDIERENDE

Unter der Überschrift „Zukunftswege“ fand im März ein ganz besonders spannendes Treffen auf dem Campus der CVJM-Hochschule statt. Nicht nur die Studierenden, die im Sommer ausgesandt wurden, auch diejenigen, die nach der Sommerpause in ihr Praxissemester gehen werden, stellten sich die Frage, wohin es für sie gehen könnte. Welche beruflichen Wege wollen oder können sie einschlagen? Welche Möglichkeiten bieten sich ihnen nach ihrem (bisherigen) Studium? Nachdem sich einige CVJM Landesverbände als potentielle Arbeitgeber vorstellten, gab es in verschiedenen Workshops Raum für Input und Austausch untereinander. **WEBCODE: 809080**



MOVE-FESTIVAL: STUDIERENDE BEWEISEN IHR KÖNNEN

Wie plant man eigentlich ein missionarisches Kinder- und Jugendfestival? Dieser Herausforderung stellten sich Studierende der CVJM-Hochschule im Wahlmodul „Missionarische Jugendarbeit und religiöse Bildung“. Ein Semester lang planten sie – begleitet von Prof. Dr. Florian Karcher und Lena Niekler – das MOVE-Festival, das im Mai 2024 im Volme-Park in Hagen stattfand. Die Idee, eine solche Veranstaltung zu planen und durchzuführen, entstand gemeinsam mit der AG des CVJM, die dort am Himmelfahrtswochenende eine große Mitarbeitertagung veranstaltete. Passend zum Motto der AG-Tagung („MOVE YOUR Y – SHAPE YOUR CITY“) sollte den Teilnehmenden ermöglicht werden, sich praktisch für junge Menschen in der Stadt am Rande des Ruhrgebiets zu engagieren. Nach monatelanger Vorbereitung und einigen Planänderungen war es endlich soweit: Bei strahlendem Sonnenschein fand das MOVE-Festival statt. Neben Spiel und Spaß sowie leckeren Köstlichkeiten konnte auch ein Bühnenprogramm genossen werden. Über 300 Kinder, Jugendliche und ihre Familien konnten durch das von den Studierenden geplante, missionarische Festival erreicht werden. Der Erfolg des MOVE-Festivals machte deutlich: Die Studierenden der CVJM-Hochschule konnten durch dieses besondere Projekt nicht nur wertvolle Lernerfahrungen sammeln, sondern auch zeigen, dass sie durch ihr Studium gut auf die Praxis vorbereitet sind. **WEBCODE: 809090**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

ARBEITSFELDER DER KINDER- UND JUGENDHILFE GANZ PRAKTISCH

Die Frage, wo die Reise nach dem Studium einmal beruflich hingehen soll, wird für die Studierenden im sechsten Semester nach ihrem Praxissemester langsam immer drängender. Deshalb machten sich die Präsenzstudierenden aus dem Jahrgang 2021 im Rahmen der Vorlesung „Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe“ mit Prof. Dr. Germo Zimmermann auf den Weg nach Bayern, um praxisnah erleben zu können, welche Arbeitsfelder sie erwarten. Die erste Station war der CVJM Nürnberg. Dort berichtete Olly Mally, der leitende Sekretär, über die Arbeit und die Strukturen im CVJM Nürnberg und zeigte so, wie vielfältig die Arbeitsmöglichkeiten als Hauptamtlicher in einem CVJM sein können. Im Anschluss machten sich die Studierenden auf den Weg zu den jeweiligen Hospitationsstellen bei der Rummelsberger Diakonie. Sie besuchten unter anderem therapeutisch pädagogische Intensivwohngruppen und Regelwohngruppen, schauten bei der Clearingstelle vorbei, bekamen einen Eindruck von den ambulanten erzieherischen Diensten, der Arbeit der beruf-

lichen Jugendhilfe und vielem mehr. Sie wurden durch Vorträge und Gespräche mit in die Arbeit hineingenommen und konnten zum Teil selbst mitarbeiten, sodass sie einen authentischen Einblick bekamen, wie die Arbeit konkret abläuft. Eine Erkundungstour durch Nürnberg durfte am Abend natürlich nicht fehlen, zu der auch einige Alumnis der CVJM-Hochschule dazustießen und den Studierenden ihre Lieblingsecken der Stadt zeigten. Am nächsten Morgen ging es nach Rummelsberg zum Hauptstandort der Rummelsberger Diakonie. Nach einer Andacht hörten die Studierenden einen Vortrag der Leiterin des Jugendbereichs, Jennifer Straßburg, über die

Herausforderungen der Rummelsberger Dienste in Bezug auf junge Menschen und inwiefern künstliche Intelligenz sie im Arbeitsalltag unterstützen könnte. Im Anschluss konnten sich die Studierenden mit Mitarbeitenden der Rummelsberger Diakonie über ihre Eindrücke unterhalten und weitere Fragen stellen. Voll mit vielen verschiedenen und wertvollen Eindrücken fuhren die Studierenden zurück nach Kassel. Die gelungene Exkursion bot einen breiten und spannenden Einblick in potentielle zukünftige Arbeitsfelder der angehenden Sozialarbeiter*innen und Religionspädagog*innen.

WEBCODE: 901010



SO EIN THEATER – THEATERPÄDAGOGIK IM STAATSTHEATER KASSEL

Im Rahmen eines Präsenzseminars unternahmen Studierende des berufsbegleitenden Studiengangs Soziale Arbeit eine Exkursion zum Staatstheater Kassel. Der Besuch bestand aus interaktiven Übungen und einer Diskussion mit der Theaterexpertin Sabine Koller über die Chancen und Grenzen theaterpädagogischer Methoden für die Praxis. „Wir haben einen spannenden Einblick bekommen. Außerdem haben wir erfahren, dass theaterpädagogische Arbeit in Situationen eingreift, in denen es traditionellere Formen der Sozialarbeit nicht schafft und so ein besonderes Potential entwickelt“, so das Fazit von Prof. Dr. Schurian-Bremecker. **WEBCODE: 901020**

ZWEITE STAFFEL DES HERZEN & SYSTEME-PODCAST

Der Masterstudiengang „Transformationsstudien“ glänzt mit einem eigenen Podcast. Dieser startete jüngst mit der zweiten Staffel, die wieder spannende Themen und Gästen, also absoluten Hörgenuss, bereithält. Während es in der ersten Staffel um „Macht, Mächte und Gewalten“ ging und damit um ein hochspannendes, aber auch etwas sperriges Thema, geht es in der zweiten Staffel praxisorientierter zu. Nicht minderspannend geht es um die Frage, die in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation fast alle umtreibt: Wie lässt sich Wandel gestalten? Der Podcast erscheint vierzehntägig freitags überall dort, wo es Podcasts gibt. **WEBCODE: 901030**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

RINGVORLESUNG ZUM THEMA „WEIL DIE WELT FEMINISMUS BRAUCHT“

Bei Feminismus geht um Geschlechtergerechtigkeit und das Einsetzen für eine gerechtere und sicherere Welt für alle Geschlechter. Es geht um das Hinterfragen eigener Privilegien und patriarchaler, diskriminierender Strukturen. Dabei ist Geschlechterdiskriminierung heute allgegenwärtig. Gemeinsam brachte eine Gruppe von Student*innen diese aktuellen Themen ein und entwickelten u. a. eine Ringvorlesung. Dabei wurden vier Vorlesungen konzipiert mit dem Ziel, theoretische Grundlagen zu vermitteln, praxisorientierte Handlungsoptionen zu erarbeiten und thematische Schwerpunkte zu setzen. **WEBCODE: 901040**



LOBPREISATELIER IM KLOSTER TRIEFENSTEIN

Im Juni traf sich eine bunte Gruppe aus Musiker*innen, Theolog*innen, Lobpreisleiter*innen und Multiplikator*innen der Lobpreisszene im Kloster Triefenstein, um Lobpreis neu und anders zu erleben, zu denken sowie sich gegenseitig zu inspirieren und herauszufordern. Gemeinsam wurde über die Bedeutung von Lobpreis für Glaube und Gottesdienst nachgedacht und theologisch reflektiert. Einer der Teilnehmenden resümiert: „Es wurde experimentiert, probiert und gejammt. Sogar Jazz. Und es war so gut. Ganz ehrlich: Ein Traum wurde wahr. Der Graben zwischen landeskirchlichem Pop und eher freikirchlichem Worship wurde geschlossen.“ **WEBCODE: 901050**

PROMOS-GRADUIERTENPROGRAMM EINES ABSOLVENTEN IN GRIECHENLAND

Nach dem Bachelorabschluss an der CVJM-Hochschule zog Lukas Aram Bilgic für ein Graduiertenpraktikum zwischen September 2023 und Juni 2024 nach Thessaloniki (Griechenland). Dort absolvierte er ein Praktikum in einer deutschsprachigen evangelische Kirche. Das Praktikum wurde für acht Monate durch Erasmus gefördert. Nun berichtet er über seine Zeit in Griechenland und rät auch anderen Studierenden ebenfalls ein solches Praktikum zu absolvieren: „Sucht euch bewusst eine Stelle aus, die sich nicht in eurer Komfortzone befindet [...]. Nur so könnt ihr über eure Grenzen hinauswachsen.“ **WEBCODE: 901060**



NEUE STUDIERENDE ZUM SOMMERSEMESTER 2024

Insgesamt 44 Studierende haben sich zum Sommersemester für den verkürzten berufsbegleitenden Bachelorstudiengang der Sozialen Arbeit entschieden, um so weitere entscheidende Qualifikationen für den Arbeitsmarkt erlangen zu können. Den Bewerbungsprozess beschrieben die neuen Studierenden als unkompliziert, einleuchtend und gut begleitet. Über die CVJM-Hochschule selbst haben einige Studierende von der Möglichkeit eines Stipendiums erfahren: Studierende im sog. "Fast Track", die bei der Diakonie Hessen arbeiten oder bei einer Kooperationsfachschule ihre Ausbildung gemacht haben, haben die Chance, sich entwe-

der auf das „Diaprofis“-Stipendium für Erzieher*innen oder das „HEPsozial“-Stipendium für Heilerziehungspfleger*innen zu bewerben. „Die finanzielle Entlastung durch das Stipendium ermöglicht mir, meine Stunden auf der Arbeit so zu reduzieren, dass ich mich gut auf das Studium und die Arbeit konzentrieren kann und gleichzeitig der Ausgleich durch die Freizeit nicht zu kurz kommt“, sagt eine Stipendiatin. Die Studierenden erhoffen sich nun von ihrem Studium „Wissen, Wachstum und neuen Handlungsspielraum“, wie es eine Studentin formulierte, so wie das „Erlernen neuer Methoden, die Vertiefung von theoretischem Wissen und die Festigung der eigenen Haltung“, wie es eine weitere Studentin ausdrückt und



natürlich auch einen intensiven Austausch, ein gutes Miteinander und eine anregende Zusammenarbeit aller Studierenden. **WEBCODE: 901070**

Gefördert
durch:

Diakonie 
Hessen



AUSBILDUNG



ABSCHIED VON URSEL LUH-MAIER: 30 JAHRE LEBEN, LEHREN UND LERNEN

Seit 1995 ist Ursel Luh-Maier am CVJM-Kolleg angestellt. Zunächst als Praxisdozentin, zuletzt als Direktorin. Neben ihrer Arbeitszeit endet nun auch das Kolleg. In einem Interview lässt Ursel Luh-Maier die letzten 30 Jahre Revue passieren.

Seit 30 Jahren bist du nun am Kolleg. Woran denkst du, wenn du das hörst?

Wenn junge Menschen so eng wie hier zusammen sind, miteinander Leben und Lernen, dann ist immer auch Bewegung drin. Das gilt auch für die Jahre, die ich am Kolleg verbracht habe: Es war immer Bewegung drin.

Gibt es es ein konkretes Erlebnis, von dem du sagst, dass du es niemals vergessen wirst?

Da könnte ich eine Menge aufzählen. [...] Für mich gehört das Unterwegs-sein mit Studierenden über die Jahre auf jeden Fall dazu; es hat meine Beziehung zu den jungen Leuten und den Kolleg*innen sehr geprägt und bereichert.

Was hast du von den Studierenden gelernt?

Ich lerne unglaublich viel durch kluge Fragen von Studierenden und das ist auch das, wo mir am meisten das Herz aufgeht. Manchmal sind das Themen, die ich schon lange unterrichte. Da tauchen immer wieder neuen Fragen auf.

Wann und wie kam es denn dazu, dass die Ausbildung nun an den Himmelsfels weiterzieht?

Der Vorstand hat sich schon seit 2019 damit befasst, dass diese beiden Ausbildungsstätten unter einem Dach und die kleiner werdende Anzahl an Kolleg-Studierenden eine hohe Komplexität mit sich bringt. [...] Es wurde viel diskutiert und überlegt, aber schlussendlich 2022 entschieden, keine neuen Studierenden mehr aufzunehmen. Es kam die Idee

auf, dass man diese ‚Hülle‘ der akkreditierten Fachschule nutzen und neu füllen könnte. [...] Der Himmelsfels ist in Spangenberg. [...] Ziel des Ortes ist es eine Quelle gemeinsamen Lebens und Lernen zwischen Generationen und Nationen zu sein. Ein Ort der Gastfreundschaft und der Versöhnung.

Du wirst im Sommer in den verdienten Ruhestand eintreten. Worauf freust du dich am meisten?

Ich gehöre zu denen, die noch gar nicht ganz so intensiv drüber nachgedacht haben, was sie dann machen. Ich bleibe Lehrbeauftragte am Himmelsfels Kolleg für Themen, die mir sehr am Herzen liegen und werde deshalb immer wieder in Spangenberg sein. [...] Außerdem habe ich eine Ausbildung zur Hospiz-Begleiterin begonnen. [...] Daneben möchte ich unterwegs sein und reisen, ohne an die Schul- oder Semesterferien gebunden zu sein. Und ich möchte weniger ‚müssen‘.

*Herzlichen Dank für das Gespräch und alles, was du investiert und geleistet hast! Das ungekürzte Interview ist online nachzulesen. Die Fragen stellte Hella Thorn. **WEBCODE: 901080***

AUSBILDUNG

RÜCKBLICK AUF 95 JAHRE BILDUNGSTRADITION AM KOLLEG

Seit 1920 gab es im CVJM-Kontext die Möglichkeit, sich ausbilden zu lassen. Erst am Johanneum in Wuppertal, seit 1928 an der neu gegründeten Sekretärsschule in Kassel. Die CVJM-Sekretäre waren die Vorläufer der heutigen Referent*innen – damals jedoch ausschließlich Männer. Es folgten einige erfolgreiche Jahre, bevor zunächst der 2. Weltkrieg ausbrach und im Anschluss das Leben und Lernen in einer Notunterkunft im Schwalm-Eder-Kreis Dozierenden wie Studierenden einiges abverlangte. 1957 wurde ein Erweiterungsbau auf dem Gelände im Druseltal 8 begonnen, sodass 1958 die Schüler ihre Ausbildung wieder in Wilhelmshöhe aufnehmen konnten. 1970 erwarb der CVJM-Gesamtverband zusätzlich das 13.500 qm große Grundstück in der Hugo-Preuß-Straße, sodass der steigenden Nachfrage an Schülern begegnet werden konnte. Zumal sich die Zahl der Schüler*innen ab 1973 noch einmal erhöhte, als auch Frauen die Ausbildung zur CVJM-Sekretär*in machen durften.



Im Oktober 1997 wurde aus der CVJM-Sekretärsschule das „CVJM-Kolleg, Aus- und Fortbildungsinstitut für christliche Jugendarbeit und private Fachschule für Sozialpädagogik“. Jetzt hatten jungen Menschen die Möglichkeit, eine profilierte theologische Qualifikation zu erhalten und Sozialpädagogik oder anderes zu studieren.

Weil sich immer mehr Auszubildende wünschten, nebenbei oder nach der Ausbildung noch zu studieren, wurden im Rahmen des Bologna-Prozesses erste Weichen gestellt, sodass es seit 2009 möglich ist, an der CVJM-Hochschule zu studieren.

Das CVJM-Kolleg ist über all die Jahre viel mehr als eine reine Ausbildungsstätte für angehende CVJM-Sekretär*innen oder Erzieher*innen gewesen. Es war Partner*innenbörse, Talentschmiede, Lebensschule, Sprungbrett für vielfältige Karrierewege, Freundeskreis, Persönlichkeitsentwicklungscamp und vieles mehr. Viele junge Menschen lernten Gott und Glauben losgelöst vom Elternhaus kennen, bekamen Wurzeln und Flügel. Durch die internationalen Studierenden, die ihre Ausbildung am Kolleg machten, kam zudem ein interkulturelles Flair nach Nordhessen. Das machte Kassel zugegebenermaßen nicht zur Weltmetropole, holte die Welt aber an den Campus; gelebte Globalisierung, geteilte Sorgen und Probleme, geteilte Freuden, geteilter Friede. Nun endet die Ära des CVJM-Kolleg und die Verantwortung über die Ausbildung wird an die neuen Kolleg*innen auf dem Himmelsfels übergeben. Denn dort geht es weiter. An einem neuen Ort. Mit neuen Studierenden. Mit neuen Herausforderungen. Mit neuen Chancen. Mit neuen Dozierenden. Mit neuem Mut. Mit neuem Schwung. Mit einer großen Weite, mit ausgebreiteten Flügeln, aber auch mit Wurzeln in Kassel. **WEBCODE: 901090**

ABSCHIED- UND DANKESFEST AM KOLLEG: EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Es war an der Zeit, Danke zu sagen. Ein Tag, an dem Weggefährter*innen, Studierende, Dozierende, Träger und Freund*innen des CVJM-Kollegs gemeinsam auf eine insgesamt 95-jährige Bildungstradition zurückblickten und würdigten, was von der Direktion des CVJM-Kollegs geleistet worden war und wie die Ausbildungsstätte die Welt bewegt hat. Rund 150 Teilnehmer*innen waren der Einladung zum Kolleg Dankesfest gefolgt und hatten sich in der CROSS Jugendkulturkirche in Kassel versammelt, um mit einem gemeinsamen Gottesdienst diese reichhaltige Bildungstradition zu würdigen: mit Reden, musikalischer Untermalung, geteilten Erinnerungen, Auszeichnungen, Dankbarkeit, Wehmut, aber auch Hoffnung. Denn nach 95 Jahren gibt der CVJM Deutschland die Trägerschaft für die staatlich anerkannte Fachschule ab, die Stiftung Himmelsfels übernimmt und bildet ab August 2024 Erzieher*innen und Jugendreferent*innen aus. **WEBCODE: 902010**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

**GEMEINSAM NACH VERÄNDERUNG****SEHNEN: FRESH X-WEITERBILDUNG**

Aufbrüche gestalten in Kirche und christlicher Jugendarbeit – in der Weiterbildung für Pionier*innen in Kirche: Mission: Gesellschaft treffen Menschen mit dieser Sehnsucht aufeinander. Das Weiterbildungsangebot, das seit 2017 an der CVJM-Hochschule angeboten wird und sich über eineinhalb Jahre erstreckt, führt Haupt- und Ehrenamtliche in sechs Präsenzzeiten an verschiedene Inspirationsorte in ganz Deutschland und befähigt gleichzeitig, Veränderungen am eigenen Ort anzustoßen. Die Präsenzwoche des im Herbst 2023 gestarteten Weiterbildungskurses, die im Mai in Köln stattfand,

bot dazu reichlich Gelegenheit. Die Teilnehmenden erkundeten in der Rheinmetropole unter anderem die katholische Gemeindegründung „Kirche für Köln“ mitten im kreativen belgischen Viertel und dem inklusiven Spielplatz, den die evangelische Freikirche Lebenswert für und mit Menschen in Köln-Bilderstöckchen realisiert hat. Auch die Entwicklung eigener Ideen kam nicht zu kurz: Mithilfe von DesignThinking-Ansätzen und einer Ecclesiopreneurship Canvas entstanden Prototypen für innovative Praxisprojekte, welche die Teilnehmenden im Rahmen der Weiterbildung in ihrem Kontext umsetzen. Was aus den Projektideen



der Einzelnen geworden ist, konnte der Weiterbildungsjahrgang 2022-2024 im Juni beim Abschlusswochenende in Kassel miteinander teilen. Beim Besuch der PopUp-Kirche in Dörnberg, die von einer Weiterbildungsteilnehmerin mitinitiiert wurde, erlebte die Gruppe ein Projekt sogar ganz praktisch. Die Weiterbildungsgruppe, die nicht nur aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sondern auch aus ganz unterschiedlichen Gemeindekontexten zusammengesetzt war, reflektierte und feierte, was beim Ausprobieren von Neuem gelungen und auch, was gescheitert war. Am Ende waren sich alle einig: Die Weggemeinschaft mit anderen, die sich ebenfalls nach Veränderung sehnen, war ein Highlight der Weiterbildung.

WEBCODE: 902020

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

WEITERBILDUNG

WANDELBAR: ALLES, WAS DU FÜR DEN KLEINEN CHANGE BRAUCHST

In Jahr 2024 startet das Projekt „Wandelbar“, das von der EKD gefördert und vom Institut für missionarische Jugendarbeit durchgeführt wird. Ziel ist es, alltagstaugliche Veränderungen in christlichen Jugendverbänden und Gemeinden zu fördern und junge Hauptamtliche zu stärken. Rückmeldungen zeigen, dass zeitliche Ressourcen für neuen Input und Veränderungsprozesse knapp sind. Daher entstand der Wunsch nach Weiterbildungsformaten, die Wissen, Werkzeuge, Raum für Austausch sowie Innovation bieten und im Alltag umsetzbar sind. Dazu wurden zwei Formate entwickelt: Eine dreitägige Mikro-Fortbildung in der Teilnehmende durch Gruppencoachings Handwerkszeug des Change-Managements erhalten, um eigene Ideen umzusetzen. Im Fokus stehen dabei die Reflexion und Stärkung der eigenen Person im Arbeitskontext. Außerdem wird es digitale Meetings geben, bei denen in 90 Minuten aktuelle Herausforderungen der christlichen Jugendarbeit mit Expert*innen beleuchtet werden. Eine Anmeldemöglichkeit ist online zu finden. **WEBCODE: 902030**



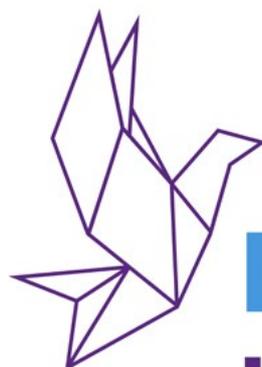
WEIL DIE WELT ABENTEUER BRAUCHT – ABER SICHER(E)

Stell dir vor, du startest ins nächste Zeltlager oder die Jugendfreizeit. Die Sonne scheint und die Kletterausrüstung wartet nur darauf, dich auf den nächsten Baum hoch zu begleiten. Also schnell noch das gute alte Seilmaterial aus dem Schuppen geholt und in den Freizeitanhänger gepackt. Was aber leider die meisten nicht wissen: Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und die Ausrüstung gegen Absturz (PSAgA) müssen regelmäßig überprüft werden. Manche Beschädigungen sind nicht sichtbar oder können von „Laien“ nicht erkannt werden. Und aus kleinen Beschädigungen werden immer größere. Genau deshalb gibt es die Vorgabe einer sog. PSA-Prüfung. Regelmäßige Kontrollen sorgen dafür, dass alles einwandfrei funktioniert. Dem Institut für Erlebnispädagogik liegt die Sicherheit der Teilnehmenden am Herzen. Deshalb haben sie mittlerweile fünf Personen zum Sachkundigen PSAgA ausbilden lassen. Da diese Ausbildung sehr teuer ist und sich deshalb für viele kleinere Verbände nicht lohnt, bietet das Institut den Service der jährlichen PSA-Prüfung an. **WEBCODE: 902040**

ERSTER BASIC-WORKSHOP

„DIAKONISCH & PROFILIERT“

Das Projekt "diakonisch & profiliert" – welches voll durch die Diakonie Hessen finanziert wird – hat zum Ziel, dass sich (neue) Mitarbeitende von drei Projektpartner in Zeiten des Werteverfalls mit verschiedenen diakonisch-christlichen Themen auseinandersetzen, ins Reflektieren kommen und wieder Berührungspunkte mit den christlichen Inhalten erleben können. Als besonderer Schwerpunkt des gesamten Workshops gilt, dass die Teilnehmenden vor dem Hintergrund der christlich-diakonischen Werte ihrer Arbeitgeber über ihre professionelle Haltung ins Reflektieren kommen. Das Feedback der Teilnehmenden ist sehr positiv ausgefallen. **WEBCODE: 902050**



DIAKONISCH und profiliert

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

**FACHTAG ZUR GE-NA-STUDIE:
GLAUBE.KLIMA.HOFFNUNG**

Auf dem Fachtag „Glaube.Klima.Hoffnung.“ im Haus der Kirche wurden die Ergebnisse der Ge-Na -Studie, einer wissenschaftlichen Untersuchung, ob und inwiefern der christliche Glaube eine Rolle beim Handeln bezüglich sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit spielt, einem breiteren Publikum präsentiert. Rund achtzig Teilnehmende waren zu dem Fachtag, der von der Evangelischen Bank als Exklusivpartner unterstützt wurde, erschienen. Weitere Kooperationspartner waren neben der Evangelischen Bank die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, die Evangelische Akademie Hofgeismar, die Akademie des Versicherers im Raum

der Kirchen (VRK-Akademie), Brot für die Welt, die Deutsche Evangelische Allianz, der CVJM Deutschland, Micha Deutschland sowie die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Die beiden Leitenden der Forschung, Prof. Dr. Tobias Faix und Anna-Lena Moselewski stellten die Studien-Methode und die Ergebnisse vor. Dass die Ergebnisse nicht nur für die einzelnen Betroffenen, sondern vor allem für die Kirchen und Gemeinden in Deutschland wichtige Erkenntnisse bereithalten, freute die Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Dr. Beate Hofmann, die in einem Eingangsvotum daran erinnerte, dass die Kirchen einst als Avantgarde für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz aktiv waren. Zum Abschluss des

Fachtags fand eine angeregte Paneldiskussion statt. Auf der Website zum Projekt sind seit dem Fachtag die Studienergebnisse kostenlos zum Download erhältlich, ebenso wie kostenloses Material für die Gemeinde- Jugendarbeit, um die Studienergebnisse anzuwenden und in Gruppen zu diskutieren.

WEBCODE: 902060

**WIRKUNGSANALYSE DER STIFTUNG
WERTESTARTER**

Die CVJM-Hochschule freut sich, die Ergebnisse einer umfassenden Wirkungsanalyse über die Arbeit der christlichen Stiftung WERTESTARTER bekannt zu geben. Prof. Dr. Florian Karcher und Sina Müller präsentierten diese auf der 10-jährigen Jubiläumsfeier der Stiftung. Die vorgestellte Wirkungsanalyse unter-

suchte die Effekte verschiedener Projekte, welche durch die Stiftung gefördert werden. Die WERTESTARTER präsentieren sich in der Wirkungsanalyse als hoch wirksame Antriebshilfe für Projekte und Organisationen, die dazu beitragen wollen, dass Kinder und Jugendliche sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln und sich mit christlichen Werten identifizieren können. **WEBCODE: 902070**

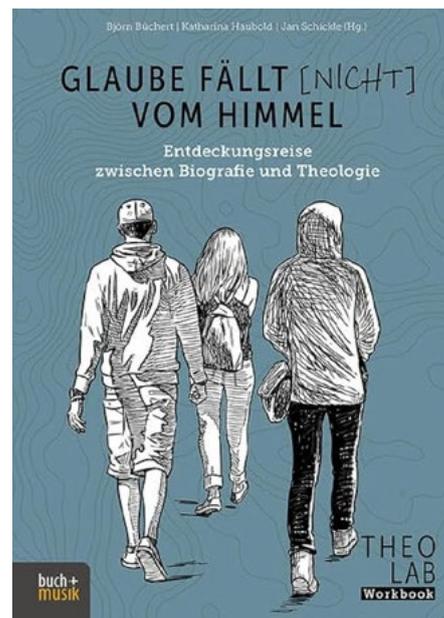
ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

FORSCHUNG

EINE ENTDECKUNGSREISE ZWISCHEN THEOLOGIE UND BIOGRAFIE

Wie kommt es, dass du an Gott glaubst? Antworten auf diese Frage erzählen von prägenden Menschen, Erlebnissen und Entscheidungen. Und von Veränderungen am eigenen Gottesbild und Glauben im Laufe des Lebens. Darum geht es in diesem Workbook: um deinen Glauben, deine Biografie und deine Theologie. Die Lesenden werden zu vier Touren eingeladen, auf denen sie lernen, ihren Glauben und ihre Biografie besser zu verstehen. Biografie und Theologie sind untrennbar miteinander verwoben: Biografie prägt Theologie und Theologie prägt Biografie. Glaube fällt also nicht vom

Himmel, er ist nicht einfach da, sondern geprägt von den Spuren des Lebens. Und doch fällt Glaube vom Himmel, weil er ein Geschenk Gottes ist. Dieses Workbook beschäftigt sich theoretisch und praktisch mit dem Thema Biografie und Theologie. Als Wegbegleiter lädt es zum Lesen, zur Auseinandersetzung und zur Reflexion ein. Ganz persönlich oder gemeinsam mit anderen. Mit Texten von Björn Büchert, Dirk Farr, Katharina Haubold, Josef John, Petra Lampe, Jason Liesendahl, Lena Niekler, Tabea Richardson, Jan Schickle, Göran Schmidt, Sarah Thys, Paulien Wagener, Tabea Wichern, Hanns Wolfsberger. **WEBCODE: 902080**



ERPROBUNGSRÄUME IN DER EKIR

Neue Aufbrüche, grün-schimmernde Hoffnung – gerade im Frühling rückt das Thema der Aufbrüche, der Neuerungen, verstärkt in den Vordergrund. So auch in Kirche. So sät sie doch seit einigen Jahren zarte „Erprobungsräume-Pflänzchen“ aus, gießt zuweilen und blickt nun gespannt auf das, was zu sprießen und zu knospen begonnen hat. Forscher*innen der CVJM-Hochschule und der Evangelischen Kirche im Rheinland haben sich diese jungen Erprobungsraum-Pflanzen der EKIR genauer angesehen und begleitet. Herausgekommen ist der Forschungsbericht „Was, wenn es funktioniert? Die Erprobungsräume in der Evangelischen Kirche im Rheinland“ als Handreichung für Kirchenleitende und deren Pläne zur Kirchenentwicklung. **WEBCODE: 902090**

INTERKULTURELLES BILDUNGSPROJEKT GEGEN FACHKRÄFTEMANGEL

Das Projekt „Jugendhilfe integriert“ begleitet junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in einem ganzheitlichen, sozialpädagogisch reflektierten Lern- und Erfahrungskontext und unterstützt sie beim Erwerb von Qualifikationen für erzieherische Berufe in der Kinder- und Jugendhilfe. Dazu werden vier ineinandergreifende Bausteine als Förderkette bereitgestellt, die – anknüpfend an den individuellen Stärken und Fähigkeiten – flexibel ausgestaltet werden können. Der online abrufbare Evaluationsbericht dokumentiert die wissenschaftliche Begleitstudie des Projekts und beschreibt die positive und individuelle Wirkung der unterschiedlichen Bildungsbausteine auf die Auszubildenden. **WEBCODE: 903010**

NACHHALTIGKEIT IN DER JULEICA-AUSBILDUNG

Der CVJM Pfalz und das Institut für missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule haben gemeinsam ein Forschungsprojekt zur Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die JuLeica-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ein zentrales Ergebnis der Evaluation ist, dass die Teilnehmenden der Schulung ein hohes Interesse und Vorwissen im Bereich Nachhaltigkeit mitbringen. Durch die Schulung konnten sie ihr Verständnis und ihre Kompetenzen in diesem Bereich weiter ausbauen. Außerdem wurde deutlich, dass solche Schulungen eine ideale Plattform bieten, um jüngere Generationen abzuholen und eine tiefe christliche Identität auszudrücken, die sich für eine gerechte Welt einsetzt. **WEBCODE: 903020**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



CAMPUSLEBEN

AMBITIONIERT, SPORTLICH UND FAIR: SPORTTAG AUF DEM CAMPUS

Am Dienstagnachmittag, den 11.06., haben die Präsenzstudierenden der CVJM-Hochschule mal wieder gezeigt, was in ihnen steckt. Und das nicht erst zu Beginn und während des Sporttages, sondern bereits im Vorfeld. Denn der diesjährige Hochschul-Sporttag wurde von den Studierenden komplett eigenverantwortlich geplant, organisiert und durchgeführt. Der Nachmittag startete mit einem Gottesdienst, bei dem bereits bei den Liedern Schwung in die Bude kam: es wurde mit den Füßen gewippt,

den Hüften gewackelt und den Köpfen im Takt genickt. Eine halbe Stunde später fanden sich die circa 75 Studierenden sowie einige Dozierende und Mitarbeitende auf dem Roten Platz ein, auf dem nach einem kurzen Regenschauer nun auch passenderweise die Sonne schien. Es folgte ein schnelles Aufwärmspiel in Gruppen, danach verteilten sich die Sportler*innen auf dem Campus, um einer der vielen angebotenen Sportarten nachzugehen. Die Studierenden konnten entweder Volleyball, Basketball, Wikingerschach oder Spikeball spielen. In der Pinte, der campuseig-



nen Kneipe, gab es kostenlose Getränke zur Erfrischung und am Abend nach der vielseitigen sportlichen Betätigung eine kleine Stärkung vom Grill. Um die Wartezeit auf das (vegane) Würstchen zu verkürzen, konnten sich die Studierenden als allererste das neue Imagevideo der CVJM-Hochschule ansehen, das erst kurz zuvor veröffentlicht und extra zum Sporttag gelauncht worden war. Danke an alle Studierenden, besonders der Organisatorin Larissa Lorenz, die dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag so bunt, kurzweilig und actionreich war. **WEBCODE: 903030**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

CAMPUSLEBEN

FRAG DEN FAIX

„Wie erklären Sie kirchenfernen Menschen den Heiligen Geist?“, „Gibt es eine Hölle?“, „Wie haben Sie ihre Frau kennengelernt?“ oder „Was würden Sie gerne an der CVJM-Hochschule verändern?“ Im Mai konnten Studierende der CVJM-Hochschule ihren Rektor Prof. Dr. Tobias Faix in Form von Fragen aus den Kategorien „Persönliches, Biografisches, Theologisches und Sonstiges“ tiefergehend kennenlernen. Sie erfuhren dabei nicht nur seine Top 3-Lebensweisheiten, sondern auch sein abendliches Ritual. Etwa 60 Studierende wurden mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm dafür belohnt, dass sie sich auch vom strömenden

Regen nicht abhalten ließen, die Aula zu füllen. Für die CVJM-Hochschule ist Tobias Faix wichtig, dass viele verschiedene Frömmigkeitsprägungen, Sichtweisen, Zugänge zusammenkommen und in ihrer Unterschiedlichkeit an einen gemeinsamen Gott glauben. Er plädierte dafür, dass Menschen eine ambiguitätstolerante Streitkultur entwickeln. Sympathiepunkte sammelte der Rektor an diesem Abend nicht nur durch manch überraschend ehrliche Antwort, sondern auch mit seiner Großzügigkeit: alle Getränke des Abends gingen auf ihn. Das gemütliche Setting ermöglichte einen entspannten Austausch auf Augenhöhe und zum Schluss waren mehr Fragen als Zeit übrig. **WEBCODE: 903040**



RAUS AUS DER BUBBLE: DIE „INITIATIVE CONNECTING VISIONS“

Die Gruppe „Initiative Connecting Visions“ (ICV) an der CVJM-Hochschule will die Studierenden mit Menschen in Kassel und ganz Deutschland vernetzen und so die Hochschule weiter ins Licht der Öffentlichkeit rücken. „Gerade für uns angehende Sozialarbeitende ist es super wichtig, unseren Horizont zu erweitern, zu erleben, was es an unterschiedlichen Lifestyles und Mentalitäten gibt. Nicht nur weil es spannend ist, sondern, weil es uns auf die vielfältige Praxis vorbereitet. Dafür müssen wir immer wieder die Bubble, in der wir sind, verlassen“, erklärt ein Mitglied der Gruppe. Bisher hat der ICV beispielsweise einen Workshops organisiert. Für die nächsten Monate sind weitere Veranstaltungen geplant. **WEBCODE: 903050**

DIENSTAGS-SPECIAL

Jeden Dienstag finden unterschiedliche Campusveranstaltungen statt. Im Lauf der letzten Semester hat sich neben dem Campusgottesdienst und den „Homebases“ ein neues Format etabliert: das Dienstags-Special. Ein freies Format, ohne festen Rahmen und offen für ein buntes Programm soll dieses Angebot dem Campus Abwechslung bieten, die Gemeinschaft fördern und die Möglichkeit geben, sich mit unterschiedlichen Themen zu beschäftigen oder Neues kennenzulernen. Im vergangenen Semester startete das neue Format mit verschiedensten Special-Einheiten: vom gemeinsamen Fasten, über einen Männer*Frauen-Abend bis hin zu einem Abend unter dem Thema „Heiliger Geist“ war einiges geboten. **WEBCODE: 903060**

NACH 10 JAHREN ZURÜCK IN KASSEL

Mai 2024. Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Tram Richtung Drusetal. Haltestelle Hugo-Preuß-Straße. Eine gewisse Vertrautheit breitet sich aus und doch liegen zehn Jahre dazwischen, seit sich der Kurs Präs 2010 von diesem Campus verabschiedet hat. In das Vertraute mischt sich Unbekanntes und gleichzeitig ein wunderbar seltsames Moment, als die Alumni sich auf dem Campus begrüßen. Manche haben einander seit der eigenen Aussendung nicht mehr gesehen. Bei dem gemeinsamen Treffen gab es viel Zeit zum Austausch über die zurückliegende Zeit, den jeweiligen Werdegang, besondere Einschnitte auf Lebenswegen. Auch nach zehn Jahren merken die Alumni: Die vier gemeinsamen Jahre auf dem Campus verbinden sie immer noch. **WEBCODE: 903070**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

AUSBLICK



KONTINUITÄT UND FRISCHER WIND AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Für Prof. Dr. Germo Zimmermann steht nach einer einstimmigen Wahl durch den Senat die dritte Amtszeit als Prorektor der CVJM-Hochschule bevor. Dazu gratulieren wir herzlich und bedanken uns bei dem Sozialwissenschaftler und Religionspädagogen für das Engagement in den vergangenen Jahren und die Souveränität, mit welcher Zimmermann die CVJM-Hochschule mitgestaltet. **WEBCODE: 903080**

Nach seinem Rücktritt als Rektor ist

BRANDNEUES IMAGEVIDEO

Mit stolz geschwellter Brust, begleitet von Trommelwirbel und dem typischen Hochschul-Pfeifen, wurde im Rahmen des Sporttages das brandneue Imagevideo der CVJM-Hochschule gelauncht. Die Konzeption, Durchführung und Produktion des Videos wurden von dem Alumni Tim Guttenberger in Zusammenarbeit mit der Hochschule erarbeitet und umgesetzt. Ein großer Dank gilt allen Studierenden, die sich für die Filmaufnahmen zur Verfügung gestellt und bei dem Video mitgewirkt haben.

WEBCODE: 903090



Rüdiger Gebhardt nun nicht mehr an der CVJM-Hochschule angestellt. Er ist nach Ablauf seiner Beurlaubung wieder in die evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck gewechselt. Mit großer Freude berichten wir zudem über die kürzlich erfolgte Wahl des Aufsichtsrats der CVJM-Hochschule: Wir gratulieren Ulrich Hanfstein zu seiner Wiederwahl als 1. Vorsitzender in seine zweite Amtszeit und danken ihm für seinen Einsatz in diesem wichtigen Gremium. Ebenso gratulieren wir Andreas Rothfuß, Kanzler der Universität Tübingen, zu seiner Wahl für die dritte Amtszeit. Seine kontinuierliche Präsenz und sein tiefes Verständnis für akademische und administrative Belange sind ein großer Gewinn für den Aufsichtsrat. Besonders erfreulich ist auch die Wahl neuer Mitglieder: Annette Schert aus Kernen und Johannes Ziegler aus Büchenbach. Mit ihren frischen Perspektiven und ihrem Engagement werden sie zweifellos die Arbeit des Aufsichtsrats bereichern.



TERMINE 2024/25

27.-29.09.24 Alumni-Summit

19.11.24 Campus-Informationstage (online)

17.12.24 Adventsfeier

21.-22.01.25 Campus-Informationstage

18.-19.03.25 Campus-Informationstage

12.-13.07.25 Aussendungsfeier



ORA ET LABORA

Wir sind unglaublich dankbar für alle Unterstützung und Begleitung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Für unsere Absolvent*innen, die diesen Sommer ausgesandt wurden, erbitten wir einen guten Einstieg in die jeweiligen Berufe sowie ein gutes inneres Abschied-Nehmen von der Zeit an der CVJM-Hochschule und ein schnelles Einfinden in die neuen Umgebungen. Für unsere Dritties, die zum Wintersemester in ihre Praxisphasen gehen, erbitten wir eine gute Zeit mit vielen positiven Lernerfahrungen. Für all unsere Studierenden bitten wir um Gottes Segen und Kraft für die Zeit des (Online-) Studiums und darüber hinaus. Für uns alle wünschen wir uns in diesen besonderen Zeiten den Blick für das Gegenüber, Offenheit für andere Meinungen, Vertrauen auf Gott und Dankbarkeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM-Hochschule,
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel
Tel. 0561 3087-500 | Fax 0561 3087-501
E-Mail: presse@cvjm.de
www.cvjm-hochschule.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Tobias Faix
Redaktion: Hella Thorn, Germo Zimmermann,
Sina Müller
Fotos: CVJM-Hochschule, CVJM-Archiv,
Ronja Unold, Tim Guttenberger, unsplash
Konzept: acht ideen
Layout: Tabea Sabolowitsch, Simon de Vries
Lektorat: Beatrice Müller, Hella Thorn

SPENDENKONTO:

CVJM-Hochschule
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78
BIC: GENODEF1EK1

ONLINEPENDE

Spenden Sie online unter:
www.cvjm-hochschule.de/spenden

